



Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/01/2011)
vom 30.03.2011**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerald Gleue

Mitglieder

Herr Hermann Klinker

Herr Jürgen Stubbe

Herr Uwe Timm

Herr Jörg Willms

Herr Hans-Jürgen Woltmann

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Herr Jens Peters

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Brockmann

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:40 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Ordnungsmäßigkeit, Beschlussfähigkeit und Bestimmung der Protokollführung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 06.12.2010
4. Jahresrechnung 2010
5. Wegenutzungsvertrag Strom
- 5.1. Stadtwerke Kiel AG (siehe Anlage)
- 5.2. Schleswig-Holstein Netz AG (siehe Anlage)

LUTTE/BV/021/2011

6. Straßenentwässerungsvertrag (siehe Anlage)
7. Befestigung des Fuß- u. Radweges Horsenkrog - Wiesen-
hof und der Fläche vor dem Grundstück Ümloop 11 (Krau-
se)
8. Haushalt / Anhebung der Hebesätze Grundsteuer A, B,
Gewerbsteuer und Hundesteuer (siehe Anlage)
9. Hainbuche "Am Dorfteich" / Grenze zu Saufhaus
10. Neuanschaffung und Ringtausch von Lungenautomaten für
die Feuerwehr
11. Sonstiges

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Ordnungsmäßigkeit, Beschlussfähigkeit und Bestim- mung der Protokollführung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Gleue, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Brockmann fehlt entschuldigt, ebenso seine Vertreterin Frau Kampz. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses ist gegeben.

Herr Gleue bitte die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Neuer TOP 10: Neuanschaffung und Ringtausch von Lungenautomaten für die Feuerwehr.
Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 bis 12 verschieben sich entsprechend.

Die Erweiterung der Tagesordnung findet die einstimmige Zustimmung der Ausschussmit-
glieder. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass
nach der vorstehenden Tagesordnung verfahren wird.

Zum Protokollführer wird Herr Hirsch von der Amtsverwaltung bestimmt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Im Hinblick der prekären Haushaltssituation mit der Folge möglicher Steuererhöhungen wird
aus den Reihen der Einwohner angefragt, ob sich in Sachen Wertausgleichszahlungen des
AZV gegenüber der Gemeinde für die übertragenen Regenwasserbeseitigungsanlagen in
der Zwischenzeit etwas ergeben hat.

Bgm. Peters bezieht hierzu Stellung. Es bewegt sich was. Zunächst wurde eine Arbeitsgrup-
pe eingerichtet, der er selbst angehört. Diese wird zunächst die Sach-, Rechts- und Finanz-
lage beleuchten. Insbesondere müssen die finanziellen Folgen für den AZV im Falle von
Ausgleichszahlungen vollständig dargelegt werden.

Eine zeitnahe Auszahlung wird keinesfalls realisierbar sein. Insofern darf die Frage von Wer-
tausgleichszahlungen bei künftigen Haushaltsdebatten keine Rolle spielen. Die nächste Sit-
zung der Arbeitsgruppe soll im Juni 2011 stattfinden.

Weitere Anfragen aus den Reihen der Einwohner werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 06.12.2010

Gegen die Niederschrift vom 06.12.2010 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

**TO-Punkt 4: Jahresrechnung 2010
Vorlage: LUTTE/BV/021/2011**

Die vorliegende Jahresrechnung wird inhaltlich durch Herrn Hirsch erläutert. Aufgrund von Mehreinnahmen aus den Bereichen der Gewerbesteuer und der Einkommensteueranteile, aber auch dank der sehr sparsamen und disziplinierten Haushaltsführung der politisch Verantwortlichen kann eine Jahresrechnung 2010 vorgelegt werden, die insgesamt eine Abschlussverbesserung von 11.575,90 € ausweist.

Dennoch reichen die laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Der Verwaltungshaushalt weist einen Sollfehlbetrag von 5.805,45 € aus. Die Prognosen des laufenden Haushaltes lassen erwarten, dass zum Jahresende 2011 dieser Sollfehlbetrag auf 20.000 € anwächst.

Mit Blick auf den TOP 8 der heutigen Sitzung bemerkt Herr Wilms, dass aufgrund der sehr guten konjunkturellen Lage Einnahmeverbesserungen von insgesamt rund 4.800 € erzielt werden konnten. Dies reicht nicht zur Deckung des erwarteten Defizits von etwa 20.000 €.

Weitere Fragen zur Jahresrechnung, insbesondere zu Haushalts- und Kassenresten, konnten durch Herrn Hirsch beantwortet werden.

Die Jahresrechnung 2010 ist noch gesondert zu prüfen. Wie in den Vorjahren wird hierzu jede Fraktion ein Mitglied zur Prüfung entsenden. Die Prüfung findet beim Amt Probstei am 06.04.11 um 17.00 Uhr statt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung unter Vorbehalt der noch ausstehenden Prüfung durch die Fraktionen die vorliegende Jahresrechnung gem. § 94 Abs. 3 GO zu beschließen.

Es wird empfohlen, die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.752,40 € ebenfalls gem. § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Wegenutzungsvertrag Strom

TO-Punkt 5.1: Stadtwerke Kiel AG (siehe Anlage)

Die Protokollierung des TOP 5.1 erfolgt unter TOP 5.2

TO-Punkt 5.2: Schleswig-Holstein Netz AG (siehe Anlage)

Der bisherige Wegenutzungsvertrag Strom mit der E.ON Hanse AG ist Anfang des Jahres 2011 ausgelaufen.

An der erfolgten Ausschreibung haben sich die Schleswig-Holstein Netz AG und die Stadtwerke Kiel AG beteiligt. Beide Konzerne haben sich in der Gemeinde bereits vorgestellt. Die vorliegenden Vertragsinhalte dieser beiden Konzerne sind nahezu inhaltsgleich, nur der Aufbau unterscheidet sich. Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Schl.-Holsteinischen Gemeindetages.

Der neue Vertrag sollte bis zum 31.12.2019 befristet werden, damit alle Verträge der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Probstei ein gleiches Ablaufdatum haben.

Herr Woltmann erläutert, dass sich die SPD-Fraktion für den Vertragsabschluss mit den Stadtwerken Kiel ausspricht. Die Stadtwerke Kiel versorgen bereits das Gemeindegebiet mit Gas und somit wäre alles in einer Hand.

Nach weiterer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Wegenutzungsvertrag Strom mit der Schleswig-Holstein Netz AG mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2019 abzuschließen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Wegenutzungsvertrag Strom mit den Stadtwerken Kiel AG mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2019 abzuschließen

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Straßenentwässerungsvertrag (siehe Anlage)

Bgm. Peters erläutert hinreichend und ausführlich die Historie beim AZV. Die Kommunalaufsichtsbehörde fordert seit längerer Zeit den Abschluss eines rechtsverbindlichen Vertrages zur Regelung der Straßenentwässerung. Dieser Forderung wird durch den vorliegenden Vertragsentwurf nunmehr Abhilfe geschaffen.

Der Vertragsinhalt ist zwischen dem AZV und den Ämtern Probstei und Schrevenborn bereits abgeglichen worden.

Herr Wilms erkundigt sich, ob der Abschluss des Gestattungs- und Straßenentwässerungsvertrages im Zusammenhang mit der strittigen Vermögenseinmündung steht und ggfs. diesen negativ beeinflusst.

Dieses wird von Bgm. Peters und Herrn Hirsch verneint. Da der AZV die Aufgabe der Straßenentwässerung für die Gemeinde wahrnimmt, bedarf es hierzu eines rechtssicheren Ver-

trages. Der AZV muss hierfür vertraglich mit Rechten ausgestattet und finanziell entschädigt werden.

Ein möglicher Vermögensauseinandersetzungsvertrag ist von diesem Verfahren abgekoppelt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem vorliegenden Gestattungs- und Straßenentwässerungsvertrag zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Befestigung des Fuß- u. Radweges Horsenkrog - Wiesenhof und der Fläche vor dem Grundstück Ümloop 11 (Krause)

Grundsätzlich besteht bei den Mitgliedern Einigkeit darüber, dass die Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Aufgrund der gegenwärtigen Haushaltssituation kann derzeit eine Ausbesserung nur in Eigenleistung erfolgen. Bgm. Peters und Herr Stubbe geben Informationen zu den unterschiedlichen Füllmaterialien. Herr Wilms legt Wert darauf, dass zuvor ein Fachmann um Rat gefragt wird, damit möglichst eine Langlebigkeit gegeben ist. Die Gesamtkosten für das Material werden mit etwa 200 € angegeben.

Nach ausgiebiger Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Mitglieder sind sich einig, dass die Straßen- und Wegeunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Kosten bleiben dabei im Rahmen der im Haushalt veranschlagten Mittel für Straßenunterhaltung. Zuvor werden Erkundigungen nach dem geeignetsten Füllmaterial und der Verfahrensweise eingeholt. Die Umsetzung erfolgt in Eigenleistung.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Haushalt / Anhebung der Hebesätze Grundsteuer A, B, Gewerbesteuer und Hundesteuer (siehe Anlage)

Wie unter dem TOP 4 bereits dargestellt, ist die derzeitige finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde Lutterbek schlecht. Mit der Jahresrechnung 2010 konnte kein Haushaltsausgleich mehr erfolgen. Die Rücklagen sind vollständig aufgebraucht. Es besteht kein finanzieller Handlungsspielraum mehr. Notwendige und künftige Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde sind nicht realisierbar.

Die Ziele der Haushaltskonsolidierung müssen daher nachhaltig verfolgt und die Voraussetzungen für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen geschaffen werden. Diese sehen die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A auf 350 %, für die Grundsteuer B auf 370 % und die Gewerbesteuer auf 350 % zwingend vor. Herr Gleue sieht hierzu keine Alternativen, auch wenn die Einschnitte für die Bevölkerung schmerzlich sein werden.

Ähnlich äußert sich Herr Wilms. Mittelfristig werden erhebliche Defizite im Haushalt erwartet. Auch nach Umsetzung aller für die Gemeinde Lutterbek möglichen Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung kann das Defizit nicht aus eigener Kraft ausgeglichen werden. Die Kosten, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann, insbesondere die Ausgaben für Schulen und Kindergärten, sind immens.

Herr Woltmann lehnt für die SPD-Fraktion Steuererhöhungen in dieser Größenordnung ab. Die Belastungen sind für die Bürger nicht tragbar. Die Gemeinde muss zunächst mit gutem Beispiel vorangehen und nach Einsparpotenzialen suchen.

Vorschlag der SPD-Fraktion:

- Die Aufwandsentschädigungen für die Gemeindevertreter und den Bürgermeister um 50 % kürzen
- Die Dienstzimmerpauschale des Bürgermeisters streichen
- Ehrungen und Repräsentationen deutlich verringern
- Personalkostenreduzierungen, in dem die Pflege der Grünanlagen zurückgefahren wird
- Entschädigungen des Wehrführers und des Gerätewartes kürzen
- Das Feuerwehrbudget reduzieren, Neueinkleidungen nur über die Kleiderkammer
- Zuschusszahlungen überprüfen, die Seniorenbetreuung zurückfahren
- Reduzierung der Leuchtzeiten der Straßenbeleuchtung vornehmen
- Sämtliche Miet- und Pachteinnahmen auf mögliche Erhöhungen überprüfen

Lt. Auffassung von Herr Woltmann müssen die Voraussetzungen für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen durch Steuererhöhungen nicht geschaffen werden, da die Gemeinde ohnehin nicht Pleite gehen kann.

Es schließt sich eine hitzige Diskussion an.

Herr Gleue verweist auf die Seite 8 der Jahresrechnung. Insbesondere durch die sehr sparsame Haushaltsführung sind die tatsächlichen Ausgaben mit über 8.000 € hinter den Haushaltsansätzen geblieben. Herr Woltmann wird aufgefordert konkrete Zahlen vorzulegen.

Nach weiterer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Hebesätze für die Realsteuern wie folgt rückwirkend zum 01.01.11 zu erhöhen:

Grundsteuer A: auf 350 %

Grundsteuer B: auf 370 %

Gewerbsteuer: auf 350 %

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Hundesteuer wie folgt zu erhöhen:

Für jeden Hund einheitlich 100 €

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Hainbuche "Am Dorfteich" / Grenze zu Saufhaus

Das Thema ist bereits mehrfach im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung besprochen worden, ohne das etwas Konkretes passiert ist. Die Eheleute Saufhaus haben sich schriftlich an das Ordnungsamt gewandt und auf Beeinträchtigungen von Dach und Gebäude hingewiesen.

Lt. Auskunft des Ordnungsamtes sind die Eheleute Saufhaus im Recht. Es besteht ein konkreter Handlungsbedarf durch die Gemeinde.

Beschluss:

Aufgrund der Aussage des Ordnungsamtes des Amtes Probstei empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung die besagte Hainbuche zu fällen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Neuanschaffung und Ringtausch von Lungenautomaten für die Feuerwehr

Der Wehrführer der Gemeinde Lutterbek erläutert die Thematik. Nach den Vorschriften der Feuerwehrunfallkasse müssen die vorhandenen Lungenautomaten nach vorheriger Reinigung und Desinfektion einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Dieses geschieht alles bei der Kreisfeuerwehrzentrale. Die Geräte der Gemeinde werden dorthin gebracht, im Austausch bekommt die Gemeinde „Leihgeräte“, die der Kreis vorhalten will.

Zuvor muss die Gemeinde allerdings 4 neue Lungenautomaten selbst anschaffen und sich per Umlage an den Kosten des Kreises beteiligen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1.500 €.

Beschluss:

Die Notwendigkeit zur Anschaffung von 4 Lungenautomaten wird anerkannt. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Anschaffung zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Sonstiges

Herr Gleue informiert, dass die Umstellung auf Digitalalarmierung bei der Feuerwehr noch nicht vollzogen worden ist. Gegen die Vergabe des Auftrages wurde Einspruch eingelegt mit der Folge, dass die Ausschreibung wiederholt werden musste.

Der Presse war zu entnehmen, dass es unter einigen Firmen, die den Kommunen Feuerwehrfahrzeuge angeboten und verkauft haben, illegale Preisabsprachen gegeben haben soll.

Den Kommunen wurde dadurch ein beträchtlicher finanzieller Schaden zugefügt. Neben der Staatsanwaltschaft beleuchtet auch der Gemeindegtag die Vorgänge.

Die Gemeinde Lutterbek könnte ebenfalls betroffen sein, da sie von einer involvierten Firma ein Feuerwehrfahrzeug erworben hat. Bgm. Peters hat darauf hingewiesen und Ansprüche angemeldet.

Die Aktion „Saubere Gemeinde“ findet am 09.04.2011 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr.

Am 06.04.2011 findet in Plön eine Veranstaltung in Sachen „Änderung der Amtsordnung“ statt. Alle Gemeindevertreter können sich beim Bürgermeister zur Teilnahme an dieser Veranstaltung anmelden.

Herr Woltmann weist auf Straßenschäden im Barsbeker Weg Höhe Schweinestall Mönke-
meier hin. Ebenso stehen die Ausbesserungsarbeiten im „Schulsteig“ durch die Fa. E.ON-
Hanse noch aus.

Ferner weist er darauf hin, dass Sitzbänke überholt werden müssen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.30 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.
Gerald Gleue
- Ausschussvorsitzender -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -